

**Beschlussvorlage Nr. 10/2025
zur Verbandsversammlung des AZV Untere Mandau am 13.11.2025**

<u>Bezeichnung der Vorlage:</u>	Kalkulation des Abwasserentgeltes für Einleitungen aus dem Industriegebiet Zittau Nord/Ost und der Ortschaft Hirschfelde (TOP 5)
<u>Gesetzliche Grundlage:</u>	PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentl. Aufträgen vom 21.11.1953 i.V.m. der Anlage zur Verordnung PR Nr. 30/53 „Leitsätze für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten
<u>Bereits gefasste Beschlüsse:</u>	06/2016 vom 08.09.2016, 12/2019 vom 14.11.2019, 13/2022 vom 10.11.2022
<u>Aufzuhebende Beschlüsse:</u>	-

Beratungsfolge	Sitzungstermin		Abstimmung
	ö	nö	
Vorstandssitzung			
Verbandsversammlung	13.11.2025		

Begründung:

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhalten als Anlage die Kalkulation des Einleitpreises zur Abwassereinleitung aus dem Industriegebiet Zittau Nord/Ost sowie der Ortsteile Hirschfelde, Schlegel, Dittelsdorf und Wittgendorf der Stadt Zittau in die Kläranlage des AZV „Untere Mandau“. Der Kalkulation wurde zunächst eine Nachkalkulation für die Jahre 2022 – 2024 vorausgestellt. Es entstand insgesamt eine Kostenüberdeckung in Höhe von 93.189 €. Diese wurde in die nachfolgende Kalkulation vorgetragen.

Eine Kostenunterdeckung ergab sich nur im Jahr 2022, weil damals noch der niedrigere Einleitpreis (0,78 €/m³) galt, die Kostenerhöhungen infolge des Beginns des Ukraine-Krieges auftraten. Die Unterdeckung betrug 79.885 €.

In der Kalkulation ab dem Jahr 2023 war mit der deutlichen Erhöhung des Einleitpreises den neuen Bedingungen Rechnung getragen worden. Infolge der Unsicherheiten bezüglich der Kostenentwicklung musste auch mit hinreichender Sicherheit kalkuliert werden. Dadurch entstanden Kostenüberdeckungen, die vor allem im Jahr 2023 mit 123.928 € besonders hoch waren. Beginnend ab dem Jahr 2023 und besonders spürbar ab 2024 sanken aber die Einleitungsmengen deutlich. Vor allem die Einleitung aus der Textilindustrie ging zurück. Die Kostenüberdeckung im Jahr 2024 ist mit 49.146 € dann schon deutlich geringer.

Den genannten Entwicklungen war in der Kalkulation für die Jahre 2026-2028 Rechnung zu tragen. Die neue Kalkulation für die Abwassereinleitung erfolgte wiederum für 3 Jahre.

Der neu kalkulierte Preis ist mit 1,18 €/m³ als der bisher geltende Preis von 1,27 €/m³.

Die Preissenkung hat ihre Ursache fast ausschließlich in den vorgetragenen Kostenüberdeckungen aus dem Zeitraum der Nachkalkulation.

Die Kostenansätze wurden anhand der Planungen für die Jahre 2026 bis 2028 in die Kalkulation übernommen.

Insgesamt werden die Energie- und Chemikalienkosten etwas rückläufig sein. Bei der Energie liegt es an der Reduzierung der Bezugsmengen durch die Errichtung der Photovoltaikanlage. Der Chemikalieneinsatz sinkt durch die Reduzierung der AW-Mengen.

Diese Kostenarten sind aber auch fast die einzigen, die durch die sinkenden AW-Mengen ebenfalls zurückgehen. Der Großteil der Kosten auf der Kläranlage sind hingegen fix.

Sowohl für den Wartungs- und Instandhaltungsbedarf der Ausrüstungen als auch für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude und auch auf den notwendigen Personaleinsatz hat die AW-Menge kaum Einfluss.

Daher war die AW-Menge für den künftigen Kalkulationszeitraum realistisch abzuschätzen. Diese wird voraussichtlich nur noch bei 260 Tm³ liegen. In der letzten Kalkulation hatten wir noch etwa 400 Tm³ erwartet.

Die Umsatzerlöse des AZV „Untere Mandau“ aus der AW-Einleitung werden ab dem Jahr 2026 durch die Umsetzung dieser Kalkulation deutlich zurückgehen. Das liegt etwas an dem um 0,09 €/m³ gesunkenen Preis, vielmehr aber an der um mehr als ein Drittel gesunkenen Abwassermenge.

Als Grundlage der Tatsächlichen Abrechnung wird aber stets die gemessene Menge herangezogen, so dass der AZV auch eine eventuell tatsächlich höhere Menge entsprechend vergütet erhalte.

Die Verzinsung des Anlagenkapitals wird weiterhin mit dem durchschnittlichen Zinssatz der Darlehensverzinsung des AZV vorgenommen. Dieser ist sehr stark gestiegen und liegt nunmehr anhand der geplanten Darlehenszinsen bei 2,9 %.

Die Ansätze der Kalkulation wurden gegenüber der Betriebsleitung des Eigenbetriebes der Stadt Zittau bekannt gegeben und erläutert.

Der Vorlage liegt jeweils nur die Zusammenfassung der Nachkalkulationen für die Jahre 2022 – 2024 sowie der Kalkulation für die Jahre 2026 – 2028 bei. Die weiteren Anlagen für Nachkalkulation und Kalkulation sind Bestandteil der Kalkulation des Einleitpreises und stehen in der SOWAG-Cloud zur Verfügung (Link und Passwort werden nach Anforderung zugesandt).

Anlagen:

Auszug Nachkalkulation und Kalkulation

Veröffentlichung:

ja/nein

vollst. Auszug

Beschlussantrag:

Die Verbandsversammlung des AZV „Untere Mandau“ bestätigt die Kalkulation des Einleitpreises für die Abwassereinleitung aus dem Gebiet des Zweckverbandes „Industriegebiet Zittau Nord/Ost“ sowie der Ortsteile Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf der Stadt Zittau in die Kläranlage des AZV „Untere Mandau“ für die Jahre 2026 bis 2028 in der Fassung vom 14.10.2025.
Den Prognosen und Schätzungen in der Entgeltkalkulation wird ausdrücklich zugestimmt.
Den Ansätzen der Kalkulation hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens, der Betriebskosten, der Bemessungseinheiten und der gewählten Verteilungsschlüssel wird zugestimmt.
Der Höhe des Zinssatzes zur Verzinsung des Anlagekapitals in Höhe von 2,9 % wird zugestimmt.
Der Einleitpreis wird für die Jahre 2026 bis 2028 auf 1,18 €/m³ festgelegt, wobei als Menge die tatsächlich eingeleitete Abwassermenge gemäß Abwassermengenmessung am Zulauf der Kläranlage herangezogen wird.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder
der Verbandsversammlung: 18

davon anwesend

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Stimmenthaltungen

von der Abstimmung ausgeschlossen aufgrund
Befangenheit gem. § 20 SächsGemO

Bestätigung:

.....
Förster
Verbandsvorsitzender

.....
Verbandsrat

.....
Verbandsrat